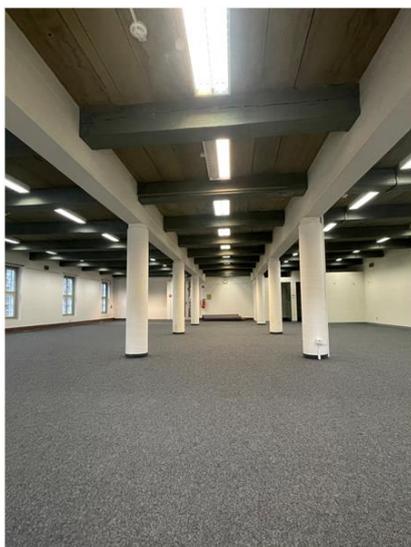


Jahresbericht 2021



The same procedure as last year...

Nur der Abstand zeigt, ob man Nähe vermissen würde.
© Erwin Koch (*1932), deutscher Aphoristiker

Der lange Lockdown zu Jahresbeginn hat uns gezeigt, wie sehr wir die Orte vermissen, an denen wir uns gerne alleine oder in Gemeinschaft aufhalten, etwas erleben und erlernen können. Kultur- und Bildungseinrichtungen, besonders die öffentlichen Büchereien, haben auch im Zeitalter der Digitalität weiterhin eine wichtige Aufgabe. Sie ermöglichen den Menschen Zugang ins Digitale und unterstützen sie mit Geräten und Medien, mit freiem WLAN, mit Beratung, der Vermittlung von Digital- und Informationskompetenz und mit Open-Access-Angeboten.

Zudem sind Büchereien hochgeschätzte reale Orte des Austauschs, des Lernens und der gemeinsamen Kreativität. Auch die Elmshorner Büchereien sind Treffpunkte, in denen Menschen zusammenkommen, Ideen und Projekte entwickeln, miteinander interagieren und partizipieren – doch auch dieses Jahr war das wieder nur sehr eingeschränkt möglich.

Das neue Jahr begann für die Elmshorner Büchereien so wie das alte endete und weiterhin mussten beide Einrichtungen für den öffentlichen Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Die Corona-Pandemie und die Maßnahmen der Landesverordnung für Schleswig-Holstein bestimmte auch in 2021 weitgehend den Alltag in der Stadtbücherei in der Königstraße und in der Hainholzer Stadtteilbücherei.

Click & Collect – Abholservice an der Büchereitür

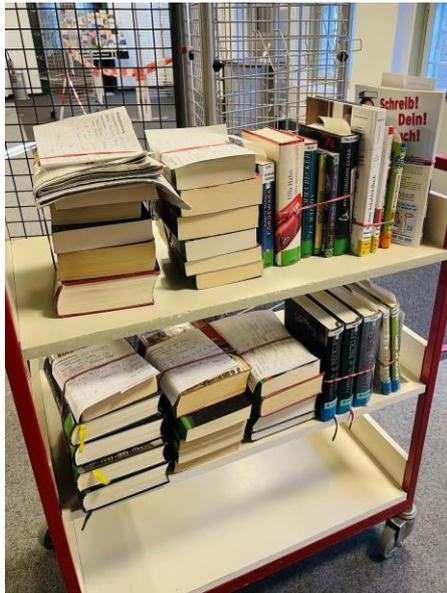
Bevor wieder ein Bestell- und Abholservice nach den Richtlinien der Landesverordnung installiert werden durfte, galt es zunächst sich selbst coronagerecht zu organisieren.

Die **Arbeitsplatzsituation vor Ort** in der Stadtbücherei mit zwei Großraumbüros mit fünf bzw. sieben Arbeitsplätzen musste laut Vorgabe des Gesetzgebers entzerrt werden und unmittelbar aneinandergrenzende Arbeitsplätze wurden getrennt. Obwohl das Gebäude sicherlich groß ist und viel Platz auf vier Ebenen bietet, lässt sich nur in den dafür vorgesehenen Räumen ein auch funktionierender Arbeitsplatz einrichten.

Um einerseits individuell mehr Platz pro Person zu haben und Kontakte möglichst zu reduzieren, wurde im Dachgeschoss des Hauses ein Büro für drei Kolleginnen eingerichtet, zudem gingen einzelne Teammitglieder ab Ende Januar umschichtig tageweise ins **Homeoffice** und arbeiteten von zu Hause aus.

Um andererseits einen effektiven **Bestell- und Abholservice** anbieten zu können, bedurfte es aber auch möglichst vieler Personen zur selben Zeit in der Stadtbücherei, die diesen Service organisieren, koordinieren und am Laufen halten, denn die Nachfrage an Literatur und Medien vonseiten der Leserinnen und Leser war sehr hoch.

Am **15. Januar** war es dann so weit. Mit nur zwei Tagen Vorlauf und Bewerbung über die lokale Presse und die Webseite der Bücherei durfte der Ausleihbetrieb nach



Vorgabe der Landesverordnung Schleswig-Holstein zumindest rudimentär wieder aufgenommen werden. Die Büchereikunden konnten nun telefonisch Medien bestellen und zu einem mit der Bücherei vereinbarten Termin abholen. Dieser Abholservice entwickelte sich innerhalb weniger Tage zu einem kleinen Erfolgsmodell und hatte bis zur Wiederöffnung der Bücherei eine **Terminauslastung** von über **90 %**. Der Bedarf an Lesestoff und Unterhaltungsmedien aus der Bücherei war also definitiv vorhanden.

Im Laufe des Frühjahrs entspannte sich das Pandemiegeschehen zunächst und beide Büchereien durften unter Auflagen am **15. März** wieder öffnen. Von einem normalen Büchereibetrieb war man aber noch weit entfernt und der Aufenthalt im Gebäude war

auf **zehn Besucher beschränkt** (in der Stadtteilbücherei Hainholz waren es **vier Personen gleichzeitig**). Der Einlass wurde durch vor der Eingangstür stehende Drahtkörbe geregelt, die als „Eintrittskarte“ zum Gebäude dienten; stand kein Korb bereit, musste man warten, bis wieder eine Person mit Korb aus dem Gebäude kam.

Im Gebäude mussten die **Kontaktdaten jeder Person erhoben** werden und der Aufenthalt war lediglich für ein Minimalangebot und auch nur kurze Zeit gestattet. Möglich waren nur das Abgeben ausgeliehener Medien, das Begleichen von Gebühren und die Ausleihe neuer Medien. Nicht möglich waren das Lesen von Zeitungen und Zeitschriften vor Ort, die Benutzung der Arbeitsplätze und der Internetcomputer und längeres Verweilen im Gebäude. Zudem waren das Tragen einer medizinischen OP- oder FFP2-Maske für alle Personen ab sechs Jahren und ein Abstandhalten zu anderen Personen verpflichtend.

Da sich in dieser Woche die 7-Tage-Inzidenz und die Zahlen der Neu-Infizierungen landesweit und vor allem auch im Kreis Pinneberg wiederum sehr deutlich nach oben bewegten, wurde nach nur einer Öffnungswoche der gesamte Büchereibetrieb ab dem **22. März wieder** zurück auf den **Bestell- und Abholservice gestellt**.

Die Bücherei blieb fortan für über acht Wochen für den Publikumsverkehr geschlossen und erst am **26. Mai wurde wieder geöffnet**, zunächst wiederum mit zahlenmäßiger Zugangsbeschränkung (Stadtbücherei 15 Personen, Stadtteilbücherei Hainholz fünf Personen). Das aktualisierte Hygienekonzept verlangte laut Beschluss durch die Landesregierung neben der weiterhin geltenden Maskenpflicht und einem gewohnten Abstandsgebot auch eine lückenlose Kontaktdatenerhebung jeder einzelnen Besucherin und jedes einzelnen Besuchers.



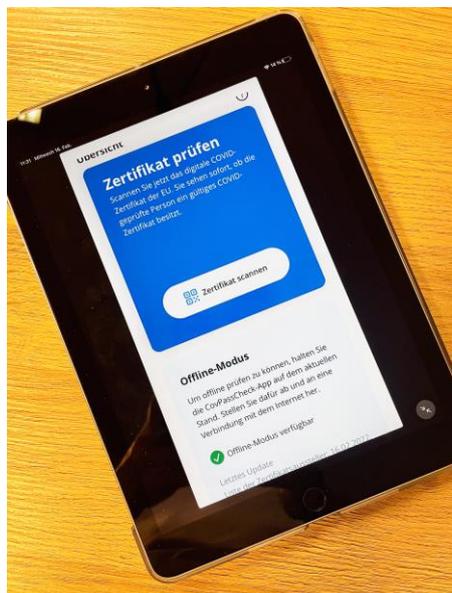
Die Kontaktdatenerhebung – ein Reizthema

Die Kontaktdatenerhebung sah vor, dass sich jede Person nach Betreten des Gebäudes handschriftlich registrierte, da die Stadt Elmshorn als Betreiberin der Stadtbücherei wegen nicht gänzlich auszuschließenden Datenmissbrauchs vom Einsatz von Check-In-Programmen für Mobiltelefone, wie etwa die Luca-App oder die Corona-Warn-App, absah.

Diese Maßnahme wurde vom größten Teil des Büchereipublikums durchweg akzeptiert und hingenommen, doch auch vereinzelt und immer wieder zum Zündfunken teils übler verbaler Übergriffe auf das Büchereiteam und vor allem zur täglichen Belastungsprobe für die Kräfte und Nerven der Kolleginnen an der Ausleihtheke.

Die anscheinend persönliche Überforderung einzelner Besucherinnen und Besucher durch die anhaltende Pandemie und ihre Verordnungen entluden sich im ständigen infrage Stellen der angepassten Verhaltensregeln in beiden Büchereien. Es wurden offensichtlich falsche Angaben bei der Kontaktdatenerhebung gemacht und die Maskenpflicht im Gebäude provokativ missachtet. Auf Ansprache und aufmerksam Machen der Ordnungswidrigkeiten entluden sich zunehmend Wut und Beleidigungen gegenüber einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei und der Einrichtung insgesamt. Eine sachliche Kommunikation mit den übergriffigen Personen war in diesen Momenten vor Ort und auch Tage später nicht möglich und sie zeigten sich durchweg uneinsichtig. Erst Ende September fiel die Pflicht, die Kontaktdaten zu erheben und die Lage vor Ort entspannte sich leicht.

Nach zwischenzeitlichem Abebben der Corona-Welle nahm das Infektionsgeschehen im November wieder an Fahrt auf. Als weitere Maßnahme verkündete Ministerpräsident Daniel Günther Mitte November eine Verschärfung der 3G-Kontrollen, das betraf dann nun auch Kultur- und Freizeiteinrichtungen, zu denen in Schleswig-Holstein auch die Büchereien zählen. **Ab dem 22. November** durfte fortan nur noch genesenen, geimpften oder aktuell getesteten Personen der Zugang gewährt werden.



Sofort war klar, dass so eine Einlasskontrolle nicht vom Team geleistet werden kann, weil die personelle Kapazität dafür gar nicht vorhanden ist. Hinzu käme, dass aufseiten der Besuchenden nur Unmut und unnötige Diskussionen über den Sinn und Zweck so einer Maßnahme entstünde. Solch eine Aufgabe muss in professionelle, externe Verantwortung gelegt werden. Das bedeutete, dass ein Sicherheitsdienst beauftragt werden musste, der über geschultes Personal verfügt, das auch in emotional angespannten Situationen souverän und handlungssicher agiert.

Da die Bekanntgabe der **3G-Regelung für Büchereien** (die bislang keinen Einlassbeschränkungen für Ungeimpfte und

Ungetestete Unterlagen) erst am späten Freitagvormittag des 19. Novembers gemacht wurde, blieb für die Organisation und Beauftragung eines Unternehmens denkbar wenig Zeit. Dennoch wurde mit dem lokalen Unternehmen „Overwatch Security“ ein Dienstleister gefunden, der diese Aufgabe verlässlich und kompetent bedient. Die Zusammenarbeit läuft auch im Folgejahr weiter.

Herzlich willkommen: Das Willkommensteam zieht ein

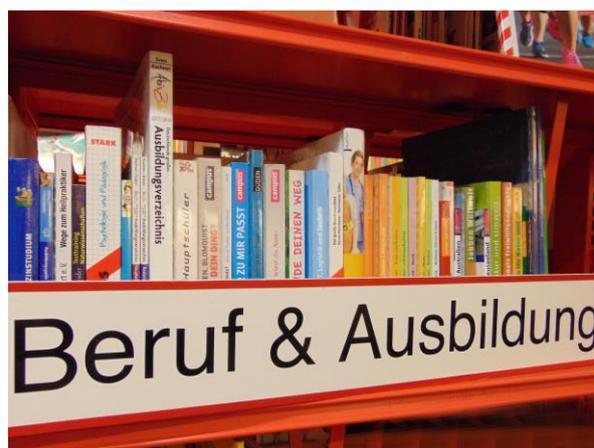
Neue Nachbarn im eigenen Haus. Nach fünf Jahren mit einem Café in der Mühlenstraße bezog das Willkommensteam für Flüchtlinge Elmshorn e. V. zum 1. Juni einen Raum im Dachgeschoss der Stadtbücherei.

Einen Cafébetrieb und eine Fahrradwerkstatt wie gehabt, kann das Willkommensteam in den neuen Räumlichkeiten nicht anbieten, aber weiterhin jedwede Unterstützung und Beratung für Neubürger und Geflüchtete in Sachen Alltagsbewältigung, Schule, Beruf und Freizeitgestaltung. Der neue Standort in der Stadtmitte ist gut erreichbar und hat einen weiteren klaren Vorteil – die unmittelbare Nähe zur Stadtbücherei.

Diese unmittelbare Symbiose ist vielversprechend. Einerseits können die Angebote des Willkommensteams durch den Medienbestand und das Raumangebot der Stadtbücherei unterstützt werden, auf der anderen Seite kommt ein neues Besucherklientel in die Bücherei, welches zuvor nicht erreicht wurde. Zudem können Serviceangebote, die schon länger unter dem Dach der Stadtbücherei stattfanden, die Arbeit des Willkommensteams begleiten und fortführen, wie etwa die **„Anerkennungsberatung ausländischer Schul- und Studienabschlüsse“** über die Diakonie SH-HH mit Svetlana Fregin.

Hauptsächlich wegen des Pandemiegeschehens und auch aufgrund der Sommerferien nahm das Willkommensteam tatsächlich erst am 1. August seine Arbeit an neuer Stelle auf.

Der neue Standort muss sich noch etablieren und Besucher müssen den Weg durch die Bücherei in die Räume des Willkommensteams erst finden. Gefunden hat sich allerdings schon eine kreative und motivierte Basis der Zusammenarbeit zwischen dem Vereinsvorstand und dem Team der Stadtbücherei. Es besteht ein kontinuierlicher Austausch über Möglichkeiten, Wege und Ziele der Zusammenarbeit.



Frankreichfreunde ermöglichen Frankreichfreude

Während mit dem Einzug des Willkommensteams eine neue Partnerschaft initiiert wurde, besteht die Verbindung zur Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) schon sehr viel länger. Bereits zum 17. Mal hat die Stadtbücherei eine Medienspende von der Deutsch-Französischen-Gesellschaft (DFG) in Elmshorn erhalten.



Der Vorsitzende der DFG, Klaus-Peter Dauer (links), übergab mit Abstand einen Korb voller neuer Medien mit Frankreichbezug an Büchereileiter Arne Tiedemann.

Schon seit 2004 schenkt die DFG der Stadtbücherei sorgfältig ausgewählte Titel, die den Elmshornerinnen und Elmshornern das Nachbarland Frankreich näherbringen sollen. Die Übergabe findet traditionell eigentlich immer um den Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages vom 22. Januar 1963 statt, diesmal coronabedingt erst im März.

Die Verschiebung tat der allgemeinen Freude in der Bücherei keinen Abbruch. Die Medienspende bestand dieses Jahr unter anderem aus einem französischen

Backbuch, einem Naturreiseführer durch die Bretagne, zweisprachigen Geschichten für junge Französisch-Anfänger und einem Hörbuch mit einer akustischen Reise quer durch unser Nachbarland.

Das Team der Stadtbücherei bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern der DFG-Elmshorn, die diese Spende ermöglicht haben.

Reell und virtuell – die Bücherei macht was!

Lesungen, Einführungen, Ausstellungen und alles zum Mitmachen...

Auch dieses Jahr konnten sich die Elmshorner Büchereistandorte in der Innenstadt und im Quartier Hainholz nicht als Platz für Events und Vorführungen etablieren.

Sämtliche Vor-Ort-Veranstaltungen, wie etwa Lesungen, Einführungen für Schulklassen oder Bilderbuchkinos für Kindergartengruppen fielen aus oder wurden perspektivisch später ins Jahr verschoben.

Auch die externen Beratungsangebote unter dem Dach der Stadtbücherei mussten ausfallen, ebenso durften Treffen privater und ehrenamtlicher Initiativen (abhängig vom gerade aktuellen Corona-Inzidenzwert) nicht in der Bücherei stattfinden. Die **Bestimmungen der Landesverordnung für Kultur- und Freizeiteinrichtungen** ließen Veranstaltungen nicht zu, das zeitweilige Pandemiegesehen machte es zudem unverantwortlich gegenüber den Büchereibesuchern und dem Büchereiteam. Auch das Zeitungenlesen im Gebäude, Beratung- und Auskunftsdienst, gemeinsames Lernen an Gruppentischen, die Benutzung des öffentlichen Kopierers und auch das Arbeiten und Surfen an den Internetplätzen war untersagt.

Unter diesen stark eingeschränkten Voraussetzungen fand die „**Nacht der Bibliotheken**“ am 19. März ausschließlich **online** statt. Unter dem Motto „Mitmischen“ öffneten rund 40 Bibliotheken in ganz Schleswig-Holstein ihre Türen diesmal ausschließlich digital, um auf sich neugierig zu machen und um auf ihre umfangreiche



Angebotspalette hinzuweisen. Ein abwechslungsreiches Programm im ganzen Land animierte zum Mitmachen und zeigte, dass Bibliotheken auch während der Corona-Pandemie lebendige Orte sind.

In **Elmshorn** bestand das Programm aus einem Bilderbuchkino, einer neuen Geschichte des BÜCHEREIKATERS WISKY, dem BÜCHEREI-ABENTEUER „NACHTS IN DER BIBLIOTHEK“, einem Blick hinter die Kulissen der Elmshorner BÜCHEREIARBEIT, einer Lesung des Autors Florian Knöppler aus seinem Erfolgsroman „KRONSNEST“ und zum Abschluss dem digitalen Chorprojekt „PI.YOUTH.CHOR“ von Laura-Maxine Kalbow und Eva Dürkop. Die Beiträge wurden im Viertelstundentakt freigegeben, zudem konnte man auf weitere Mitmach-Angebote der Stadtbücherei zugreifen, wie etwa dem selbst erstellten Online Escape Room von BÜCHEREIMITARBEITERIN Heidi Sowada, die auch für das Gesamtkonzept, die Erstellung und Durchführung des virtuellen BÜCHEREIABENDS verantwortlich war.

Ab der Jahresmitte entspannte sich die Corona-Lage so weit, dass man vorsichtig an die Planung von Events vor Ort nachdenken konnte.

...Der FerienLeseClub

Bereits zum **15. Mal** fand in diesem Jahr der beliebte **FerienLeseClub** statt, eine der größten landesweiten Aktionen zur Leseförderung für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur. In 2021 war jedoch der Ablauf ein bisschen anders als gewohnt. Die Literaturlauswahl übernahm das BÜCHEREITEAM und es wurde thematisch weitgehend frei, jedoch altersgerecht eine Überraschungstüte mit zehn Büchern zusammengestellt. Aufgrund der Abstandsregelungen fand nicht wie gewohnt eine Abfrage über das Gelesene im persönlichen Gespräch statt, sondern es wurde im Nachgang von den teilnehmenden Kindern eine Postkarte gestaltet. Die Rückmeldungen waren vielfältig und äußerst kreativ.

Der FerienLeseClub hatte sich in den Vorjahren als Präsenzveranstaltung etabliert und blieb auch unter Corona-Bedingungen ein Erfolgsmodell. **140 Kinder** nahmen teil und dank der Unterstützung durch den gemeinsamen Förderverein mit der Volkshochschule gab es bei einer abschließenden Verlosung für fast alle Kinder noch etwas zu gewinnen.



...Elmshorn liest

Nachdem es im Vorjahr der Pandemie geschuldet ausfallen musste, fand 2021 das lokale Literaturfest „Elmshorn liest“ wieder statt, traditionell ist auch die Stadtbücherei Gastgeber einer Abendveranstaltung.

Auf dem Programm stand das Buch des Vorjahres „**Brüder**“ von **Jackie Thoma**. In der Stadtbücherei las vor 15 Zuhörerinnen und Zuhörern der Elmshorner Musiker und

Hörspielsprecher **Joszi Sorokowski** aus dem Roman und bereitete mit ausgewählten Textpassagen und dem Herausarbeiten der unterschiedlichen Charaktere der Protagonisten einen sehr kurzweiligen Abend.

...Erfolgsautor in der Stadtbücherei

Während der Nacht der Bibliotheken gab er schon eine kurze Kostprobe aus seinem erfolgreichen Debütroman **„Kronsnest“**, am 1. Oktober gastierte **Florian Knöppler** dann einen ganzen Abend in der Stadtbücherei. Die Lesung aus dem Buch kombinierte der Autor aus Altenmoor mit Schilderungen seiner sechsjährigen Recherche- und Schreibearbeit zum Buch. Er beantwortete zudem die vielen Fragen des Publikums über Hintergründe und eine mögliche Fortsetzung der Geschichte über den jungen Bauernsohn Hannes Thormählen in den wirtschaftlich kargen und politisch unruhigen 1920er-Jahren. Die Veranstaltung war aufgrund des Pandemiegeschehens auf 38 Plätze begrenzt und sehr schnell ausverkauft.



Nach der Lesung: Autor Florian Knöppler signiert einige Exemplare seines Romans „Kronsnest“.

...Schauriges aus Horst

Am 21. Oktober wurde es leicht unheimlich in der Stadtbücherei. Das **Horster Autorenduo Wiebke Till und Thorsten Pahlke**, das unter dem Pseudonym „Till Pahlke“ veröffentlicht, präsentierte 31 zahlenden Gästen sein Erstlingswerk, den Horster Schauerroman **„12 Nächte“**. Aus einem angekündigt und erwartet schaurigen Abend wurde eine lustige Veranstaltung, denn Till und Pahlke verstanden es mit sehr viel Witz und Humor, ihre fiktive Geschichte und Horster Ortsgeschichte lebendig werden zu lassen.

...Kindergarten- und Schulführungen

Da die Inzidenzzahlen im Kreis Pinneberg und speziell in Elmshorn es zuließen, wurden für das Jahresende wieder Klassenführungen und auch Bilderbuchkinos für Kindergartengruppen geplant und angeboten. Allerdings konnten in der Stadtbücherei nur **drei Klassenführungen mit 71 Kindern** stattfinden, bevor sich das Pandemiegeschehen wieder verschärfte und alle weiteren Veranstaltungen für Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler nicht mehr stattfinden konnten. In der Stadtbücherei Hainholz fanden immerhin **14 Einführungen** in Kleingruppen mit insgesamt **158 Schülerinnen und Schülern** der 5. und 6. Jahrgangsstufe statt.

...Der Seniorenrat der Stadt Elmshorn

Neben dem Angebot für die Jüngsten bietet die Bücherei nach ein paar Jahren der Pause auch wieder **Einführungen in die Büchereibenutzung** für Seniorinnen und Senioren an. Die erste Führung durchs Gebäude für sieben Personen fand am 11. November statt. Zusammen mit dem Seniorenrat der Stadt Elmshorn, für den zudem monatlich eine Empfehlungsliste mit unterschiedlichsten Medien aller Genres und diverser Themen erstellt wird, sind weitere Kooperationen wie etwa Lesungen oder verschiedene Kursangebote angedacht.

...Kunst in der Bücherei

Am 21. November hat der **Kunstverein Elmshorn** seine Ausstellung „Friedel Anderson – 31 Jahre später“ im Beisein des Künstlers in der Stadtbücherei eröffnet. Im sogenannten „Medienmix“ im Erdgeschoss, dem hellen und freundlichen Veranstaltungsraum der Bücherei, fand eine neue, weitere Kooperation mit einem Elmshorner Verein statt, die gerne für die nächsten Jahre weitergeführt werden darf.

...Plattdeutsche Weihnachtslesung

Für die schon traditionelle Weihnachtslesung in der Adventszeit wurde der Autor und Liedermacher Jürgen Timm engagiert, der jedoch kurzfristig erkrankt war und daher leider absagen musste.

Ersatz wurde glücklicherweise schnell gefunden und obwohl offiziell schon im künstlerischen Ruhestand, ließ sich **Helmut Hamke** aus Klein Nordende ausnahmsweise zu einem exklusiven Auftritt in der Stadtbücherei überreden. Der überregional bekannte Autor, Musiker (Speelwark) und Moderator unterhielt die 38 anwesenden Gäste fast 70 Minuten lang mit eigenen plattdeutschen Geschichten und Gedichten.

Zur Abrundung des Abends las zudem Büchereileiter Arne Tiedemann eine selbstverfasste Weihnachtsgeschichte vor.

Sämtliche Veranstaltungen wurden pandemiekonform geplant und durchgeführt, Einlass wurde nur genesenen, geimpften oder aktuell negativ getesteten Personen gewährt.

...Neu – der Themenraum



Büchereimitarbeiterin Ulrike Pfeffer präsentiert den Themenraum mit der Ausstellung „Freundschaft“.

Zwar hat die Bücherei keinen komplett neuen Raum zur Verfügung, doch mit dem **Präsentationsmöbel** namens „Themenraum“ eine weitere Möglichkeit auf aktuelle Themen, Aktionen oder Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Der **mobile, digital-analoge und multimedial** einsetzbare Regalschrank mit Möglichkeit ist auch gleichzeitig Kreidetafel, Magnetwand, beinhaltet eine Toniebox, zwei iPads, verfügt über einen Monitor und weitere Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Themenraum-Konzept ist von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein finanziert und sieht im Jahr zwei landesweit vorgegebene Themen vor, die

von allen Büchereien im Land zeitgleich gezeigt werden sollen. Das erste Thema für den Themenraum war „Freundschaft“.

Dadurch, dass das Möbelstück auf Rollen steht, kann es flexibel im ganzen Gebäude eingesetzt werden und kann so als Veranstaltungshelfer vielfältig eingesetzt werden.

Machen und Mitmachen

Die Online-Präsenz der Stadtbücherei mit der büchereieigenen Kampagne „**Machen!**“ hinter der sich Angebote für alle Altersgruppen verbergen, wie etwa Wettbewerbe, Link-Tipps, Mitmach-Aktionen, Buchempfehlungen, Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit,

Zeitgeist, Gesellschaft, Veranstaltungen und viele mehr, wurde im Berichtsjahr stark ausgebaut.



Diese jahreszeitlich abgestimmten Zusammenstellungen, vom Basteln von Valentinskarten, über Backrezepte für den Muttertag bis hin zum Last-Minute-Adventskalender, erfreuten sich natürlich besonders in der Lockdown- bzw. Corona-Zeit großer Beliebtheit und einer erfreulich hohen Klickrate.

Aber auch die klassischen analogen Aktionen erfahren immer wieder eine hohe Aufmerksamkeit, wie etwa der jährliche Fotowettbewerb, der diesmal zu Halloween stattfand und den Titel „Wer

schnitzt den originellsten Kürbis?“ hatte. Es gab 37 Einsendungen und bei der Abstimmung über den originellsten Kürbis machten vor Ort 175 Personen mit.

Insgesamt machten bei **29 Veranstaltungen** fast **1800 Personen** mit. Zwei Zahlen, die sicherlich für die kommenden Jahre noch zu übertreffen sind.

Neuer Teppichboden

Eine nicht alltägliche Herausforderung kam auf die Bücherei und das Team zu, als es darum ging das Verlegen neuen **Teppichbodens in drei Räumen der Bücherei** zu planen. Der alte Bodenbelag lag teilweise mehr als 30 Jahre und bedurfte dringend eines Austauschs.



Dafür mussten innerhalb von kurzer Zeit der gesamte Bestand, jedes Regal und alle Möbel ausgeräumt und an anderer Stelle im Gebäude untergebracht werden. Nun ist die Stadtbücherei mit ihren vier Etagen zwar auf den ersten Blick geräumig und bietet viel Platz, aber dennoch bedurfte es einer klugen und ausgefeilten Logistik, vor allem, weil der aus jedem Raum entnommene Bestand für die Zeit des Umbaus öffentlich zugänglich bleiben sollte.

Um dieses Vorhaben möglichst zügig umzusetzen und den Büchereibetrieb nicht allzu sehr einzuschränken, konnte das Team der Stadtbücherei auf Mitarbeiter des Betriebshofs der Stadt Elmshorn

zurückgreifen und erhielt überdies auch tatkräftige Unterstützung durch Azubis der Stadtverwaltung. Vielen Dank fürs Auf- und Abbauen, Tragen, Schleppen und Mitdenken!

Begonnen haben die eigentlichen Fußbodenarbeiten durch die Firma „Teppich Kibek“ dann am 23. November im 2. Obergeschoss des Altbaus. Nur eine Woche später war der neue Teppichboden verlegt und der Raum bereits wieder beziehbar. Die weiteren Arbeiten am Fußboden in beiden Räumen des 1. Obergeschosses gestalteten sich

technisch und zeitlich etwas aufwendiger und waren schließlich Ende Januar 2022 endgültig abgeschlossen.

O Tannenbaum

Rechtzeitig zum Advent hatte die Bücherei das erste Mal einen (künstlichen) Weihnachtsbaum, der fortan alle Jahre wieder den Eingangsbereich schmücken wird.

In einer Mitmach-Aktion wurde über die Presse und die eigene Homepage dazu aufgerufen für den Büchereiweihnachtsbaum Christbaumkugeln zu spenden. Das Ergebnis überraschte und übertraf die Erwartungen des Büchereiteams deutlich. An die 1.000 Kugeln, Baumspitzen und weiterer weihnachtlicher Baumschmuck erreichten die Bücherei. Die Büchereikunden waren begeistert von der Aktion und der geschmückte Baum war in der Vorweihnachtszeit beliebtes Fotomotiv.



Wiederbelebung des Fördervereins



Nach jahrelanger Überlegung und Vorarbeit durch die Leitungen von Volkshochschule und Stadtbücherei wurde am 23. April 2018 ein gemeinsamer Interessenverein beider Einrichtungen gegründet – der **„Verein zur Förderung der Stadtbücherei und der Volkshochschule Elmshorn e.V.“**. Im Internet und in den sozialen Netzwerken tritt der Verein auch unter dem Namen **„Einer für zwei“** auf.

Durch verschiedene persönliche und vereinsinterne Umstände kam die aktiv gestartete Vereinsarbeit alsbald zum Erliegen und lag bis Jahresende 2020 so gut wie brach. Der Verein war gewissermaßen gar nicht mehr existent. Durch die in 2020 neubesetzten Leitungen von Volkshochschule und Stadtbücherei wurde die Kooperation wieder angeschoben. Nach einer Phase der Reorganisation von Verein und Vereinsvorstand kam es im Rahmen einer Jahreshauptversammlung am 30.06.2021 zu Neuwahlen des fast kompletten Vorstands, der sich seitdem wie folgt zusammensetzt:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Vorsitzende: Gundi Pannen | Protokolant: Pascal Mangels |
| 2. Vorsitzende: Vanessa Mangels | Beisitzer: Erik Stelter |
| 3. Vorsitzende/r: noch unbesetzt | Beisitzer: Sven Sek |
| Kassenwart: Uwe Lang | |

Der Förderverein unterstützte die Bücherei im Berichtsjahr in Form von Gutscheipreisen für den FerienLeseClub. Weitere finanzielle und personelle

Unterstützung (bei Veranstaltungen), sowie Netzwerkarbeit für 2022 sind in konkreter Planung.

Netzwerke und Kooperationen

Beide Büchereien betreiben seit vielen Jahren schon engagierte und stete Kontaktpflege in Elmshorn. Daraus entstand bereits eine regelmäßig stattfindende Zusammenarbeit mit den anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen und auch vielen Vereinen der Stadt. Die Büchereien beteiligen sich ebenfalls an vielen städtischen Veranstaltungen. Erfolgreich verlief 2021 zum Beispiel die Gemeinschaftsarbeit mit der Familienbildungsstätte, mit der zusammen die Veranstaltung „Schreibwerkstatt“ initiiert wurde. Weitere Kooperationsbeziehungen pflegt die Stadtbücherei u.a. mit folgenden Institutionen: Amt für Soziales, Deutsch-Französische-Gesellschaft, Diakonisches Werk, Diakonieverein-Migration-e.V, Industriemuseum, Kinder- und Jugendhaus Krückaupark, dem Seniorenrat der Stadt Elmshorn, Stadtjugendpflege, Stadtwerke, Stadtmarketing, Stadtteilverein Hainholz und nicht zuletzt durch den gemeinsamen Förderverein mit der Volkshochschule.

Medien und Bestand

Zum Jahresende verfügte die Bücherei insgesamt über **82.703 „physische“ Medien** (2020: 83.592; 2019: 80.806).

Aktualität ist dabei ein wichtiges Kriterium: So wurden 2021 insgesamt **6.608 neue Medien** beschafft (2020: 7.173; 2019: 8.734), Bestseller sind in der Regel innerhalb weniger Tage im Regal. Insgesamt neben Sachliteratur (31,5 % des Gesamtbestands), Kinder- und Jugendliteratur (27,2 %), audiovisuellen Medien (18 %), der Belletristik (17,8 %), Zeitschriften (3,7 %) und einem kleinen Magazinbestand (0,9 %), ließen sich **etwa 150.000 digitale Medien** bequem über die „Onleihe ZWISCHEN DEN MEEREN“ von zu Hause aus nutzen.

Weitere Angebote sind das umfassende Länder- und Personenlexikon „Munzinger“, digitale Zeitungen und Zeitschriften über die App „Sharemagazines“, ein breites Angebot von regionalen und überregionalen Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften (112 laufende Abonnements). Was nicht in Elmshorn vorhanden ist, kann im Leihverkehr beschafft werden. Insgesamt **560 Fernleihbestellungen** wurden 2021 aufgegeben (2020: 594; 2019: 645).



Die Ausleihe

Im Berichtsjahr verzeichnete die Bücherei lediglich **221.417 Entleihungen** (2020: 281.189, 2019: 354.753), was einem Rückgang von fast 21 % zum Vorjahr und 38 % zu 2019 entspricht. Der Grund dafür ist bekannt.

Alle Bereiche haben im Gegensatz zum Vorjahr und Vor-Vorjahr starke Ausleiheinbußen zu verzeichnen: Non-Book-Medien (-32,8 % zum Vorjahr; -55,1 % zum 2019), Sachliteratur (-30,8 % zum Vorjahr; -54,2 % zu 2019), der Bereich der Zeitschriften (-26,1 % zum Vorjahr; -43,2 % zu 2019), Schöne Literatur (-17,4 % zum Vorjahr, -26,3 % zu 2019) und Kinder- und Jugendliteratur (-14 % zum Vorjahr; -29,8 % zu 2019). Einzig die Ausleihe digitaler Medien zog an (+15,9 % zum Vorjahr; +70,8 % zu 2019.)

Den **größten Ausleihanteil** hatten 2021 die Kinder- und Jugendliteratur (29,6 %), Non-Book-Medien (23,9 %), eMedien (23,4 %), gefolgt von der Belletristik (13,8 %), der Sachliteratur (10,6 %) und schließlich den Zeitschriften (3,6 %). Die Mediennutzung vor Ort, das Zeitung- und Zeitschriftenlesen, Anfertigen von Kopien und Erstellen von digitalen Fotos waren im Berichtsjahr verschwindend gering, wird aber auch in „normalen“ Jahren statistisch nicht erfasst.

Diese Zahlen entsprechen jedoch nicht der tatsächlichen Leistung der Stadtbücherei, denn bei circa 36 % weniger Öffnungstagen (160) zu einem normalen Jahr (2019: 250 Tage; 2020: 195 Tage), bei reduzierten Öffnungszeiten und temporärer Publikumsbeschränkung passen sich die Ausleihen quasi zwangsläufig an. So gesehen ist trotz des Negativverhaltens der Ausleihe punktuell, beispielsweise bei der Kinder- und Jugendliteratur, sogar eine Steigerung in der tatsächlichen Ausleihe zu erkennen.

Ausleihhits 2021		
Bücher für Erwachsene	Bücher für Kinder	DVDs gemischt
1. Charlotte Link: Ohne Schuld	1. Jeff Kinney: Gregs Tagebuch Bde. 15, 14, 10 und 11	1. Harry Potter und der Orden des Phönix
2. Sebastian Fitzek: Der Heimweg	2. Alexander Steffensmeier: Ein Platz für Lieselotte	2. Joker
3. Lucinda Riley: Die verschwundene Schwester	3. Sven Nordqvist: Wie Findus zu Petterson kam	3. Flucht aus Pretoria

Zuschüsse und Kostendeckungsgrad

Die jeweiligen Haushaltspläne und Betriebsabrechnungsbögen (BAB) der Stadt Elmshorn weisen für die zurückliegenden Berichtsjahre Zuschüsse durch verschiedene Kooperationspartner nach.

Gemäß §4 des Büchereivertrags zwischen der Stadt Elmshorn und dem **Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.** beteiligt sich der Büchereiverein an den Kosten zur Medienanschaffung mit einem Zuschuss von 25 % und zu den anerkannten Personalkosten mit einem Zuschuss von 18 %.

Diese Zuschüsse beziffern sich für die letzten Berichtsjahre wie folgt:

2015	111.107,90 €
2016	96.579,51 €
2017	96.309,54 €
2018	105.649,44 €
2019	107.707,23 €
2020	110.700,00 € (Haushaltsansatz)
2021	112.100,00 € (Haushaltsansatz)

Weitere Zuschüsse kommen vonseiten mit der Stadtbücherei verbundenen Unternehmen, wie etwa der Sparkasse Elmshorn für die Unterhaltung der Artothek.

Die Grade der Kostendeckung für die Hauptstelle der Stadtbücherei und die Hainholzer Zweigstelle ermittelte das Amt für Finanzen der Stadt Elmshorn für die zurückliegenden Jahre, wie in der Tabelle abzulesen ist. Für das Jahr 2018 liegen keine Zahlen in Form von Betriebsabrechnungsbogen (BAB) vor.

	Stadtbücherei	Stadtteilbücherei Hainholz	Gesamt
2015	23,18 %	10,20 %	22,29 %
2016	22,04 %	10,15 %	21,18 %
2017	21,18 %	10,10 %	20,39 %
2018	-	-	-
2019	22,94 %	10,93 %	22,10 %
2020	19,12 %	8,92 %	18,37 %

Vorschau auf 2022

Einen detaillierten Ausblick auf das neue BÜchereijahr 2022 zu werfen, ist schwer möglich. Solange die Corona-Pandemie weiterhin das öffentliche Leben und den Alltag bestimmt, gilt es vorrangig den Ausleihbetrieb aufrecht zu erhalten. Sicherlich wird es im Frühjahr und perspektivisch nach Ostern zu einer Entspannung der Inzidenzlage kommen, doch darf man andererseits eine erneute Verschärfung der Lage im kommenden Herbst nicht ausschließen. Im schlimmsten Fall kann die Bücherei aber auch wieder auf den bewährten Bestell- und Abholservice zurückgreifen und zumindest Ausleihe- und Rückgabe gewährleisten.

Geht man aber von stabilen Verhältnissen aus, dann sollen sämtliche aus den „unbelasteten“ Vorjahren gewohnten Präsenzveranstaltungen wieder stattfinden und sogar ausgebaut werden. Das Etablieren der Bücherei als niedrigschwelliger Treffpunkt für alle Teile der Gesellschaft („Der dritte Ort“) und auch die persönliche Zusammenarbeit vor Ort mit den zahlreichen Kooperationspartnern ist wichtige Grundlage, um die in den vergangenen zwei Jahren verlorene Büchereikundschaft wieder zurück zu gewinnen und neues Publikum zu gewinnen und zu binden.

Erreicht werden soll das durch Lesungen, Vorträge, Einführungen in die Büchereibenutzung und Mitmachveranstaltungen, aber auch durch neue Angebote, die man zunächst nicht in der Bücherei vermutet, wie Repair- und Erklär-Cafés, Konzerte, Workshops, Makerspaces und Kooperationen mit alten und neuen Partnern in den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Leben und Alltag.

Ausgebaut werden soll ebenfalls die sinnvolle Digitalisierung der Angebote und die Online-Präsenz mit der büchereieigenen Kampagne „Machen!“, hinter der sich Angebote für alle Altersgruppen verbergen, wie etwa Wettbewerbe, Link-Tipps, Mitmach-Aktionen, Buchempfehlungen, Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit, Zeitgeist, Gesellschaft und Veranstaltungen.

Danke

Die Stadtbücherei Elmshorn wurde auch in diesem Jahr unterstützt durch das Engagement von verlässlichen Kooperationspartnern, Freiwilligen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung. Das Team möchte sich daher bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr herzlich bedanken:

- allen Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besuchern,
- allen Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie verbundenen Institutionen,
- allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern,
- dem BÜchereiverein und der BÜchereizentrale Schleswig-Holstein,
- allen Förderern, Sponsoren und Spendern, besonders dem Förderverein
- bei den weiteren Verwaltungsbereichen der Stadtverwaltung Elmshorn und
- der kommunalen Selbstverwaltung.

Zahlen | Daten | Fakten

☐ Allgemeine Angaben

Personal	15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (verteilt auf 11,00 Stellen)	
Öffnungszeiten 2021	<p>Stadtbücherei Elmshorn - Carl von Ossietzky -</p> <p>Geschlossen vom 01.01. bis zum 13.05. und vom 22.05. bis zum 25.05.</p> <p>Seit dem 26.05. wieder geöffnet</p> <p>Mo: 10.00 – 18.00 Mi: 10.00 – 18.00 Do: 10.00 – 18.00 Fr: 10.00 – 18.00 Sa: 09.00 – 13.00</p> <p>Ergibt 160 Öffnungstage</p>	<p>Stadtteilbücherei Hainholz</p> <p>Geschlossen vom 01.01. bis zum 13.05. und vom 22.05. bis zum 25.05.</p> <p>Seit dem 26.05. wieder geöffnet</p> <p>Mo: 08.00 – 12.00 13.00 – 16.00 Di: 08.00 – 12.00 13.00 – 16.00 Mi: 08.00 – 12.00 13.00 – 15.00 Do: 08.00 – 12.00 13.00 – 17.00 Fr: nach Vereinbarung</p> <p>Ergibt 102 Öffnungstage</p>
Räumlichkeiten	<p>Publikumsfläche von rund 1.855 m², verteilt auf fünf Stockwerke, Freihandaufstellung, öffentliche Arbeits-, Internet- und PC- Arbeits- plätze, Kopierer, Drucker, Scanner, WLAN und Artothek</p>	<p>Publikumsfläche von rund 400 m² auf einem ebenerdigen Stock- werk, Freihandaufstellung, öffentliche Arbeits-, Internet- und PC- Arbeitsplätze, Kopierer, Drucker und WLAN</p>

 Kundinnen und Kunden	2019 Hauptstelle / Zweigstelle	2020 Hauptstelle / Zweigstelle	2021 Hauptstelle / Zweigstelle
Personen, die einen gültigen Büchereiausweis besessen haben	9.473	8.381	7.042
Personen, die ein physisches Medium entliehen haben	6.537	5.144	3.775
Personen, die über die ONLEIHE ausgeliehen haben	949	2.193	1.080
Neuanmeldungen	1.820	1.006	777
Besuche vor Ort	210.945 176.819 / 34.126	102.313 89.310 / 13.003	51.035 46.891 / 4.144
Veranstaltungsteilnehmende	4.497 3.389 / 1.108	2.834 2.403 / 431	2.315 2.157 / 158
Besuche auf der Büchereiwebseite	55.123	nn	5.978.307 (Anzahl der Webseitenaufrufe)

 Veranstaltungsarbeit	2019 Hauptstelle / Zweigstelle	2020 Hauptstelle / Zweigstelle	2021 Hauptstelle / Zweigstelle
Einführungen in die Benutzung	66 5 / 21	29 11 / 18	43 29 / 14
Veranstaltung für Kinder und Jugendliche	45 37 / 8	12 12 / 0	10 10 / 0
Veranstaltung für Erwachsene	105 66 / 39	64 55 / 9	4 4 / 0
Sonstige Veranstaltungen	16 13 / 3	12 12 / 0	29 29 / 0
Ausstellungen im Haus	7 7 / 0	4 3 / 1	3 1 / 2
Insgesamt	239 168 / 71	121 93 / 28	64 48 / 16

 Medienangebot	2019 Hauptstelle / Zweigstelle	2020 Hauptstelle / Zweigstelle	2021 Hauptstelle / Zweigstelle
Printmedien	65.256 54.008 / 11.248	66.847 55.960 / 10.887	67.836 56.062 / 11.774
davon: Sachliteratur	26.553 22.729 / 3.824	26.404 22.801 / 3.603	26.027 22.3846 / 3.643
davon: Belletristik	14.304 12.903 / 1.401	15.120 13.657 / 1.463	14.761 13.272 / 1.489
davon: Kinder- und Jugendliteratur	22.134 16.737 / 5397	22.258 17.193 / 5.065	22.531 17.411 / 5.120
davon: Zeitschriften	2.265 1.639 / 626	3.065 2.309 / 756	3.092 2.302 / 790
Non-Book-Medien	14.813 13.118 / 1.695	16.018 13.333 / 2.685	14.867 12.852 / 2.015
Magazinbestand	737 713 / 24	737 714 / 23	736 712 / 24
Entleihbarer Gesamtbestand	80.806 67.839 / 12.967	83.592 69.997 / 13.595	82.703 68.914 / 13.789
Digitale Medien (ONLEIHE)	97.043	132.459	Keine Angaben des Anbieters

Ausleihe	2019	2020	2021
	Hauptstelle / Zweigstelle	Hauptstelle / Zweigstelle	Hauptstelle / Zweigstelle
Entleihungen von Printmedien	206.398 190.209 / 16.189	157.732 145.986 / 11.746	161.129 153.201 / 7.928
davon: Sachliteratur	51.081 48.363 / 2.718	33.858 32.097 / 1.761	23.417 22.453 / 964
davon: Belletristik	48.025 46.161 / 1.864	37.038 35.752 / 1.286	30.583 29.606 / 977
davon: Kinder- und Jugendliteratur	93.248 82.586 / 10.662	76.038 67.783 / 8.255	65.448 59.738 / 5.710
davon: Zeitschriften	14.044 13.099 / 945	10.798 10.354 / 444	7.980 7.705 / 275
Entleihungen von Non-Book-Medien	118.037 111.201 / 6.836	78.780 73.630 / 5.150	52.966 49.332 / 3.634
Entleihungen aus dem Magazin	11 10 / 10	14 14 / 1	7 7 / 0
Entleihungen physischer Medien	324.446 301.420 / 23.026	236.526 219.630 / 16.896	169.648 158.084 / 11.564
Entleihungen von E-Medien	30.307	44.663	51.769
Gesamtentleihungen	354.753	281.189	221.417

Elmshorn im Februar 2021,
i.A.

Arne Tiedemann
Büchereileiter

Alle Fotos: Frau H. Sowada, Stadt Elmshorn